Herzerkrankungen	IQM - Zielwert Quelle	IQM - Durchschnittswert Fallzahl	Klinik - Durchschnittswert Fallzahl 2011	Klinik - Erwartungswert SMR
Herzinfarkt				
Todesfälle bei Hauptdiagnose Herzinfarkt Alle Patienten > 19 Jahre	< Erwartungswert 1	8,4% 2.999 von 35.651	12,0% 85 von 711	9,5% 1,26
Alter 20 - 44 Jahre	< Erwartungswert	3,1% 42 von 1.346	10,5% 2 von 19	3,0% 3,48
Alter 45 - 64 Jahre	< Erwartungswert	4,2% 458 von 10.977	4,9% 10 von 206	4,7% 1,04
Alter 65 - 84 Jahre	< Erwartungswert	9,0% 1.729 von 19.280	14,2% 59 von 417	10,1% 1,4
Alter > 84 Jahre	< Erwartungswert	19,0% 770 von 4.048	20,3% 14 von 69	21,6% 0,94
Anteil der Herzinfarkte mit Linksherzkatheter und/oder Herz-OP	Information	76,1% 27.152 von 35.660	92,1% 655 von 711	
Todesfälle bei Direktaufnahme ohne Verlegung Alle Patienten > 19 Jahre	Beobachtungswert	10,3% 2.594 von 25.210	12,7% 66 von 520	
Todesfälle bei Direktaufnahme mit Zuverlegung Alle Patienten > 19 Jahre	Beobachtungswert	6,4% 405 von 6.320	12,8% 19 von 148	
Anteil nicht näher bezeichneter akuter Infarktformen (I21.9)	Beobachtungswert	2,1% 741 von 35.553	4,7% 33 von 709	
Todesfälle bei Hauptdiagnose Transmuraler Herzinfarkt	Beobachtungswert	10,6% 1.451 von 13.713	13,5% 43 von 319	
Todesfälle bei Hauptdiagnose Nichttransmuraler Herzinfarkt	Beobachtungswert	5,9% 1.247 von 21.099	10,4% 37 von 357	
Herzinsuffizienz				
Todesfälle bei Hauptdiagnose Herzinsuffizienz Alle Patienten > 19 Jahre	< Erwartungswert 1	7,3% 4.265 von 58.251	9,6% 32 von 333	8,8% 1,09
Alter 20 - 44 Jahre	< Erwartungswert	3,3% 19 von 582	12,5% 1 von 8	4,5% 2,76
Alter 45 - 64 Jahre	< Erwartungswert	2,9% 200 von 6.993	7,8% 4 von 51	5,8% 1,36

IQM-Version 2.1
Stand: 25.04.2012

Quellen:
Die Referenzwerte bzw. Zielwerte leiten sich aus folgenden Quellen ab:
1 Statistisches Bundesamt, tiefgegliederte Diagnosedaten der Krankenhauspatienten 2010 als Berechnungsgrundlage für die klinikindividuellen Erwartungswerte.
2 FDZ der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, DRG-Statistik 2010. Auswertungen durch U. Nimptsch, TU Berlin
3 D. Kaiser, Mindestmengen aus thoraxchirurgischer Sicht. Chirurg 78, 2007, 1012-1017
4 Quelle 1 und Quelle 2

Der Erwartungswert beinhaltet die erwartete Sterblichkeit unserer Patienten aufgrund ihrer Alters- und Geschlechtsverteilung und ist nur bei den Indikatoren angegeben, bei denen Vergleichszahlen des Bundesdurchschnitts die Berechnung erlauben.

Die SMR (standardized mortality ratio) ist der Quotient aus beobachteter Sterblichkeit (Durschschnittswert) und dem Erwartungswert.

Qualitätsergebnisse
UK Schleswig-Holstein - Campus Kiel

	IQM - Zielwert Quelle	IQM - Durchschnittswert Fallzahl	Klinik - Durchschnittswert Fallzahl 2011	Klinik - Erwartungswert SMR
Alter 65 - 84 Jahre	< Erwartungswert	6,2% 2.253 von 36.466	9,8% 20 von 204	7,6% 1,29
Alter > 84 Jahre	< Erwartungswert	12,6% 1.793 von 14.210	10,0% 7 von 70	15,1% 0,66
Linksherzkatheter				
Anzahl aller Linksherzkatheter zur Koronardiagnostik	Mengeninfo	123.065	2.591	
Todesfälle mit Linksherzkatheter bei Herzinfarkt Alle Patienten > 19 Jahre	< Erwartungswert 4	5,6% 1.384 von 24.661	9,9% 45 von 453	9,3% 1,07
Todesfälle mit Linksherzkatheter ohne Herzinfarkt mit komplizierender Diagnose Alle Patienten > 19 Jahre	Information	11,2% 523 von 4.667	26,8% 22 von 82	
Todesfälle mit Linksherzkatheter ohne Herzinfarkt oder komplizierender Diagnose Alle Patienten > 19 Jahre	< 0,6% 2	0,69% 614 von 88.542	1,8% 32 von 1.824	
Anteil der therapeutischen Linksherzkatheter ohne Herzinfarkt und komplizierender Diagnose Alle Patienten > 19 Jahre	Information	34,1% 30.154 von 88.542	49,2% 898 von 1.824	
Linksherzkatheterfälle bei Kindern und Jugendlichen < 20 Jahre	Mengeninfo	570	91	
Herzrhythmusstörungen				
Patienten mit Herzrhythmusstörungen	Mengeninfo	60.468	575	
Implantation eines Herzschrittmachers (inkl. Defibrillatoren)	Mengeninfo	22.512	506	
davon Einsatz oder Wechsel von Defibrillatoren	Mengeninfo	7.217	240	
Patienten mit Herzrhythmusstörungen - kathetergestützte ablative Therapie	Mengeninfo	8.360	160	
Patienten mit Herzrhythmusstörungen - chirurgisch ablative Therapie	Mengeninfo	493	33	
Operationen am Herzen				

IQM-Version 2.1
Stand: 25.04.2012

Quellen:
Die Referenzwerte bzw. Zielwerte leiten sich aus folgenden Quellen ab:
1 Statistisches Bundesamt, tiefgegliederte Diagnosedaten der Krankenhauspatienten 2010 als Berechnungsgrundlage für die klinikindividuellen Erwartungswerte.
2 FDZ der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, DRG-Statistik 2010. Auswertungen durch U. Nimptsch, TU Berlin
3 D. Kaiser, Mindestmengen aus thoraxchirurgischer Sicht. Chirurg 78, 2007, 1012-1017
4 Quelle 1 und Quelle 2

Der Erwartungswert beinhaltet die erwartete Sterblichkeit unserer Patienten aufgrund ihrer Alters- und Geschlechtsverteilung und ist nur bei den Indikatoren angegeben, bei denen Vergleichszahlen des Bundesdurchschnitts die Berechnung erlauben.

Die SMR (standardized mortality ratio) ist der Quotient aus beobachteter Sterblichkeit (Durschschnittswert) und dem Erwartungswert.

Qualitätsergebnisse
UK Schleswig-Holstein - Campus Kiel

	IQM - Zielwert Quelle	IQM - Durchschnittswert Fallzahl	Klinik - Durchschnittswert Fallzahl 2011	Klinik - Erwartungswert SMR
Patienten mit Herz-OP	Mengeninfo	18.412	1.765	
davon Herzklappen-OP	Mengeninfo	8.471	755	
davon OP der Herzkranzgefäße	Mengeninfo	11.333	1.061	
davon andere OPs am Herzen	Mengeninfo	2.787	396	
davon Patienten mit kombinierten Operationen	Mengeninfo	3.830	426	
davon Eingriffe bei Kindern und Jugendlichen < 20 Jahre	Mengeninfo	679	261	
Todesfälle bei alleinigem offenen Aortenklappenersatz	< 3,2% 2	2,6% 57 von 2.202	2,2% 4 von 185	
Todesfälle bei minimalinvasiver Implantation der Aortenklappe	Beobachtungswert	8,4% 112 von 1.333	11,2% 10 von 89	
davon Todesfälle bei minimalinvasiver Implantation der Aortenklappe endovaskulär	Beobachtungswert	7,1% 75 von 1.063	6,0% 3 von 50	
davon Todesfälle bei minimalinvasiver Implantation der Aortenklappe transapikal	Beobachtungswert	13,3% 37 von 278	16,3% 7 von 43	
Todesfälle bei alleiniger OP an den Koronargefäßen bei Herzinfarkt	< Erwartungswert 4	5,3% 112 von 2.111	7,5% 13 von 174	8,2% 0,91
Todesfälle bei alleiniger OP an den Koronargefäßen ohne Herzinfarkt Alle Patienten > 19 Jahre	< 2,3% 2	2,0% 121 von 6.198	1,5% 9 von 591	
Alter 20 - 49 Jahre	Beobachtungswert	0,34% 1 von 291	0,00% 0 von 29	
Alter 50 - 59 Jahre	Beobachtungswert	0,84% 9 von 1.072	0,00% 0 von 89	
Alter 60 - 69 Jahre	Beobachtungswert	1,4% 27 von 1.877	0,56% 1 von 177	
Alter 70 - 79 Jahre	Beobachtungswert	2,6% 66 von 2.552	2,7% 7 von 256	
Alter > 79 Jahre	Beobachtungswert	4,4% 18 von 406	2,5% 1 von 40	
Schlaganfall				

IQM-Version 2.1
Stand: 25.04.2012

Quellen:
Die Referenzwerte bzw. Zielwerte leiten sich aus folgenden Quellen ab:
1 Statistisches Bundesamt, tiefgegliederte Diagnosedaten der Krankenhauspatienten 2010 als Berechnungsgrundlage für die klinikindividuellen Erwartungswerte.
2 FDZ der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, DRG-Statistik 2010. Auswertungen durch U. Nimptsch, TU Berlin
3 D. Kaiser, Mindestmengen aus thoraxchirurgischer Sicht. Chirurg 78, 2007, 1012-1017
4 Quelle 1 und Quelle 2

Der Erwartungswert beinhaltet die erwartete Sterblichkeit unserer Patienten aufgrund ihrer Alters- und Geschlechtsverteilung und ist nur bei den Indikatoren angegeben, bei denen Vergleichszahlen des Bundesdurchschnitts die Berechnung erlauben.

Die SMR (standardized mortality ratio) ist der Quotient aus beobachteter Sterblichkeit (Durschschnittswert) und dem Erwartungswert.

Qualitätsergebnisse
UK Schleswig-Holstein - Campus Kiel

	IQM - Zielwert Quelle	IQM - Durchschnittswert Fallzahl	Klinik - Durchschnittswert Fallzahl 2011	Klinik - Erwartungswert SMR
Todesfälle bei Hauptdiagnose Schlaganfall				
Alle Formen des Schlaganfalls Alter > 19 Jahre	< Erwartungswert 1	9,4% 4.317 von 46.078	11,1% 93 von 839	8,1% 1,37
Alter 20 - 44 Jahre	< Erwartungswert	4,7% 81 von 1.724	15,8% 9 von 57	4,2% 3,73
Alter 45 - 64 Jahre	< Erwartungswert	5,5% 541 von 9.821	8,3% 19 von 230	4,5% 1,82
Alter 65 - 84 Jahre	< Erwartungswert	8,8% 2.343 von 26.491	10,8% 50 von 463	8,7% 1,25
Alter > 84 Jahre	< Erwartungswert	16,8% 1.352 von 8.042	16,9% 15 von 89	16,9% 1
Schlaganfallpatienten - Anteil mit Behandlung in der Stroke Unit	Information	55,8% 25.726 von 46.078	60,6% 508 von 839	
Todesfälle bei Hauptdiagnose Hirninfarkt				
Todesfälle bei Hirninfarkt Alter > 19 Jahre	< Erwartungswert 1	6,7% 2.514 von 37.502	5,4% 34 von 628	5,8% 0,93
Anteil der Hirninfarkte mit medikamentöser Auflösung des Blutgerinnsels (Thrombolyse)	Information	10,5% 3.953 von 37.502	10,5% 66 von 628	
Todesfälle bei Hirninfarkt mit medikamentöser Auflösung des Blutgerinnsels (Thrombolyse)	Beobachtungswert	9,1% 358 von 3.953	12,1% 8 von 66	
Todesfälle bei Hirninfarkt ohne zuverlegte Patienten	Beobachtungswert	6,7% 2.312 von 34.541	4,9% 27 von 549	
Todesfälle bei Hauptdiagnose Hirnblutung				
Todesfälle bei intrazerebraler Blutung Alter > 19 Jahre	Beobachtungswert	23,7% 1.400 von 5.916	28,9% 43 von 149	
Todesfälle bei Subarachnoidal-Blutung Alter > 19 Jahre	Beobachtungswert	16,0% 333 von 2.078	25,8% 16 von 62	
Anteil nicht näher bezeichneter Schlaganfall Alter > 19 Jahre	< 3,7% 2	1,3% 582 von 46.078	0,00% 0 von 839	

IQM-Version 2.1
Stand: 25.04.2012

Quellen:
Die Referenzwerte bzw. Zielwerte leiten sich aus folgenden Quellen ab:
1 Statistisches Bundesamt, tiefgegliederte Diagnosedaten der Krankenhauspatienten 2010 als Berechnungsgrundlage für die klinikindividuellen Erwartungswerte.
2 FDZ der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, DRG-Statistik 2010. Auswertungen durch U. Nimptsch, TU Berlin
3 D. Kaiser, Mindestmengen aus thoraxchirurgischer Sicht. Chirurg 78, 2007, 1012-1017
4 Quelle 1 und Quelle 2

Der Erwartungswert beinhaltet die erwartete Sterblichkeit unserer Patienten aufgrund ihrer Alters- und Geschlechtsverteilung und ist nur bei den Indikatoren angegeben, bei denen Vergleichszahlen des Bundesdurchschnitts die Berechnung erlauben.

Die SMR (standardized mortality ratio) ist der Quotient aus beobachteter Sterblichkeit (Durschschnittswert) und dem Erwartungswert.

	IQM - Zielwert Quelle	IQM - Durchschnittswert Fallzahl	Klinik - Durchschnittswert Fallzahl 2011	Klinik - Erwartungswert SMR
TIA (vorübergehende neurologische Ausfallerscheinungen)				
Todesfälle bei TIA	Beobachtungswert	0,26% 41 von 15.483	0,00% 0 von 249	
TIA-Patienten - Anteil mit Behandlung in der Stroke Unit	Information	54,1% 8.382 von 15.483	71,9% 179 von 249	
Lungenerkrankung				
Lungenentzündung				
Todesfälle bei Hauptdiagnose Lungenentzündung alle Altersgruppen	< Erwartungswert 1	8,0% 3.400 von 42.288	9,9% 35 von 353	9,1% 1,09
Alter < 20 Jahre	< Erwartungswert	0,19% 16 von 8.408	1,6% 1 von 63	0,30% 5,33
Alter 20 - 44 Jahre	< Erwartungswert	1,1% 32 von 3.003	0,00% 0 von 39	1,6% 0
Alter 45 - 64 Jahre	< Erwartungswert	5,5% 362 von 6.626	12,3% 7 von 57	6,9% 1,78
Alter 65 - 84 Jahre	< Erwartungswert	10,5% 1.862 von 17.701	14,6% 22 von 151	12,2% 1,19
Alter > 84 Jahre	< Erwartungswert	17,2% 1.128 von 6.550	11,6% 5 von 43	20,4% 0,57
Todesfälle bei Lungenentzündung exkl. Zuverlegung, Tumor, Mukoviszidose Alter > 19 Jahre	Information	8,7% 2.378 von 27.489	6,9% 15 von 216	
Todesfälle bei Lungenentzündung exkl. Zuverlegung, Tumor, Mukoviszidose Alter 1- 19 Jahre	Information	0,17% 11 von 6.458	2,0% 1 von 51	
COPD (Chronisch obstruktive Lungenkrankheit)				
Todesfälle bei COPD Alter > 19 Jahre	< Erwartungswert 1	4,0% 976 von 24.441	2,7% 6 von 225	3,9% 0,69
Lungenkrebs				
Patienten mit Lungenkrebs	Mengeninfo	42.991	651	

Quellen:
Die Referenzwerte bzw. Zielwerte leiten sich aus folgenden Quellen ab:
1 Statistisches Bundesamt, tiefgegliederte Diagnosedaten der Krankenhauspatienten 2010 als Berechnungsgrundlage für die klinikindividuellen Erwartungswerte.
2 FDZ der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, DRG-Statistik 2010. Auswertungen durch U. Nimptsch, TU Berlin
3 D. Kaiser, Mindestmengen aus thoraxchirurgischer Sicht. Chirurg 78, 2007, 1012-1017
4 Quelle 1 und Quelle 2

Der Erwartungswert beinhaltet die erwartete Sterblichkeit unserer Patienten aufgrund ihrer Alters- und Geschlechtsverteilung und ist nur bei den Indikatoren angegeben, bei denen Vergleichszahlen des Bundesdurchschnitts die Berechnung erlauben.

Die SMR (standardized mortality ratio) ist der Quotient aus beobachteter Sterblichkeit (Durschschnittswert) und dem Erwartungswert.

Qualitätsergebnisse
UK Schleswig-Holstein - Campus Kiel

	IQM - Zielwert Quelle	IQM - Durchschnittswert Fallzahl	Klinik - Durchschnittswert Fallzahl 2011	Klinik - Erwartungswert SMR
Operationen an der Lunge				
Todesfälle bei größeren Entfernungen von Lunge/Bronchien	Information	2,9% 143 von 4.961	5,1% 7 von 137	
Todesfälle bei operativer Entfernung eines Lungenflügels bei Lungenkrebs	Beobachtungswert	9,9% 18 von 182	33,3% 1 von 3	
Todesfälle bei operativer Teilentfernung eines Lungenflügels bei Lungenkrebs	< 3% 2	2,0% 41 von 2.035	5,3% 3 von 57	
Anteil der operativen Entfernungen eines Lungenflügels bei Lungenkrebspatienten	< 20% 3	8,2% 182 von 2.217	5,0% 3 von 60	
Anteil der bronchioangioplastischen Entfernungen eines Lungenflügels bei Lungenkrebspatienten	Beobachtungswert	10,1% 223 von 2.217	6,7% 4 von 60	
Operationen an den Bauchorganen				
Entfernung der Gallenblase bei Gallensteinen				
Anteil laparoskopische OP	> 90,5% 2	91,5% 19.587 von 21.418	73,1% 114 von 156	
Anteil Umsteiger auf offene OP	Beobachtungswert	3,6% 761 von 21.418	5,8% 9 von 156	
Anteil Todesfälle bei Entfernung der Gallenblase bei Gallenstein	< 0,49% 2	0,44% 94 von 21.418	1,3% 2 von 156	
Operation von Leisten-, Schenkel- und Nabelbruch				
Todesfälle bei Bruch-OPs ohne anteilige Darmentfernung	< 0,13% 2	0,13% 39 von 30.121	0,47% 1 von 213	
Todesfälle bei Bruch-OPs mit anteiliger Darmentfernung	Information	1,3% 44 von 3.450	2,6% 1 von 38	
Eingriffe an der Schilddrüse				
Entfernung der Schilddrüse	Mengeninfo	12.182	109	
Anteil der Beatmungsfälle (>24 Std.) nach Schilddrüseneingriff	Information	1,4% 166 von 12.182	0,00% 0 von 109	

IQM-Version 2.1
Stand: 25.04.2012

Quellen:
Die Referenzwerte bzw. Zielwerte leiten sich aus folgenden Quellen ab:
1 Statistisches Bundesamt, tiefgegliederte Diagnosedaten der Krankenhauspatienten 2010 als Berechnungsgrundlage für die klinikindividuellen Erwartungswerte.
2 FDZ der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, DRG-Statistik 2010. Auswertungen durch U. Nimptsch, TU Berlin
3 D. Kaiser, Mindestmengen aus thoraxchirurgischer Sicht. Chirurg 78, 2007, 1012-1017
4 Quelle 1 und Quelle 2

Der Erwartungswert beinhaltet die erwartete Sterblichkeit unserer Patienten aufgrund ihrer Alters- und Geschlechtsverteilung und ist nur bei den Indikatoren angegeben, bei denen Vergleichszahlen des Bundesdurchschnitts die Berechnung erlauben.

Die SMR (standardized mortality ratio) ist der Quotient aus beobachteter Sterblichkeit (Durschschnittswert) und dem Erwartungswert.

Qualitätsergebnisse
UK Schleswig-Holstein - Campus Kiel

	IQM - Zielwert Quelle	IQM - Durchschnittswert Fallzahl	Klinik - Durchschnittswert Fallzahl 2011	Klinik - Erwartungswert SMR
Patienten mit Radiojodtherapie	Mengeninfo	9.808	375	
Große Operationen an Dick- und Enddarm				
Todesfälle bei Entfernungen des Dick-/Enddarms	Beobachtungswert	7,4% 1.427 von 19.215	8,5% 29 von 343	
Todesfälle bei Dickdarmentfernung bei Krebs ohne komplizierender Diagnose	< 5,5% 2	4,0% 155 von 3.861	2,1% 1 von 48	
Todesfälle bei Dickdarmentfernung bei Krebs mit komplizierender Diagnose	Beobachtungswert	13,5% 137 von 1.014	20,0% 3 von 15	
Todesfälle bei Enddarmentfernung bei Krebs	< 4,6% 2	4,2% 134 von 3.168	2,5% 1 von 40	
Todesfälle bei Dick- und Enddarmentfernung bei Divertikel ohne Abzeß/Perforation	< 1,2% 2	1,1% 22 von 2.016	0,00% 0 von 20	
Todesfälle bei Dick- und Enddarmentfernung bei Divertikel mit Abzeß/Perforation	Beobachtungswert	5,7% 142 von 2.491	13,2% 5 von 38	
Todesfälle bei Darmischämie	Information	40,4% 376 von 930	28,6% 8 von 28	
Dick- und Enddarmentfernungen bei anderen Diagnosen	Mengeninfo	5.740	155	
Zusätzliche, ausschließlich lokale kolorektale Eingriffe OP bei Krebs	Mengeninfo	1.150	15	
Zusätzliche, ausschließlich lokale kolorektale Eingriffe OP nicht bei Krebs	Mengeninfo	18.275	367	
Magenoperationen				
Magenentfernungen	Mengeninfo	2.570	96	
Todesfälle bei Magenentfernung bei Magenkrebs (exkl. Speiseröhre)	Beobachtungswert	4,4% 50 von 1.138	9,1% 2 von 22	
Eingriffe an der Speiseröhre				

IQM-Version 2.1
Stand: 25.04.2012

Quellen:
Die Referenzwerte bzw. Zielwerte leiten sich aus folgenden Quellen ab:
1 Statistisches Bundesamt, tiefgegliederte Diagnosedaten der Krankenhauspatienten 2010 als Berechnungsgrundlage für die klinikindividuellen Erwartungswerte.
2 FDZ der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, DRG-Statistik 2010. Auswertungen durch U. Nimptsch, TU Berlin
3 D. Kaiser, Mindestmengen aus thoraxchirurgischer Sicht. Chirurg 78, 2007, 1012-1017
4 Quelle 1 und Quelle 2

Der Erwartungswert beinhaltet die erwartete Sterblichkeit unserer Patienten aufgrund ihrer Alters- und Geschlechtsverteilung und ist nur bei den Indikatoren angegeben, bei denen Vergleichszahlen des Bundesdurchschnitts die Berechnung erlauben.

Die SMR (standardized mortality ratio) ist der Quotient aus beobachteter Sterblichkeit (Durschschnittswert) und dem Erwartungswert.

	IQM - Zielwert Quelle	IQM - Durchschnittswert Fallzahl	Klinik - Durchschnittswert Fallzahl 2011	Klinik - Erwartungswert SMR
Todesfälle bei komplexen Eingriffen an der Speiseröhre	Beobachtungswert	7,3% 57 von 781	9,7% 3 von 31	
Eingriffe an der Bauchspeicheldrüse				
Todesfälle bei Bauchspeicheldrüsenentfernung ohne Transplantation Alle Patienten > 19 Jahre	Beobachtungswert	8,4% 200 von 2.384	13,3% 6 von 45	
Gefäßoperationen				
Operationen der Halsschlagader				
Todesfälle bei OPs der Halsschlagader nur extrakranielle OP	< 0,83% 2	0,88% 45 von 5.087	0,00% 0 von 90	
Todesfälle bei Implantation von Stents in die Halsschlagader nur extrakranielle Gefäße	< 0,81% 2	1,2% 10 von 859	1,4% 1 von 74	
Weitere extrakranielle Gefäß-OPs bei Herz- oder Aorten-OP	Mengeninfo	219	37	
Erweiterung der Hauptschlagader				
OPs an der Hauptschlagader	Mengeninfo	4.018	258	
Todesfälle bei OPs eines nicht rupturierten Bauch-Aortenaneurysmas offen operiert	< 5,2% 2	5,0% 30 von 603	2,0% 1 von 50	
Todesfälle bei OPs eines nicht rupturierten Bauch-Aortenaneurysmas endovaskulär operiert	< 1,4% 2	1,5% 19 von 1.286	5,1% 2 von 39	
OP eines thorakalen oder thorakoabdominalen Aneurysmas (ohne Aortenklappe)	Mengeninfo	1.295	137	
Todesfälle bei ruptierten Aortenaneurysma	Information	43,8% 386 von 882	48,0% 12 von 25	
Operationen der Becken-/ Beinarterien				

Quellen:
Die Referenzwerte bzw. Zielwerte leiten sich aus folgenden Quellen ab:
1 Statistisches Bundesamt, tiefgegliederte Diagnosedaten der Krankenhauspatienten 2010 als Berechnungsgrundlage für die klinikindividuellen Erwartungswerte.
2 FDZ der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, DRG-Statistik 2010. Auswertungen durch U. Nimptsch, TU Berlin
3 D. Kaiser, Mindestmengen aus thoraxchirurgischer Sicht. Chirurg 78, 2007, 1012-1017
4 Quelle 1 und Quelle 2

Der Erwartungswert beinhaltet die erwartete Sterblichkeit unserer Patienten aufgrund ihrer Alters- und Geschlechtsverteilung und ist nur bei den Indikatoren angegeben, bei denen Vergleichszahlen des Bundesdurchschnitts die Berechnung erlauben.

Die SMR (standardized mortality ratio) ist der Quotient aus beobachteter Sterblichkeit (Durschschnittswert) und dem Erwartungswert.

	IQM - Zielwert Quelle	IQM - Durchschnittswert Fallzahl	Klinik - Durchschnittswert Fallzahl 2011	Klinik - Erwartungswert SMR
OPs der Becken-/Beinarterien	Mengeninfo	13.211	370	
davon Todesfälle bei Claudicatio	< 0,5% 2	0,60% 17 von 2.844	3,8% 3 von 80	
davon Todesfälle bei Ruheschmerz	< 2,5% 2	1,6% 18 von 1.160	0,00% 0 von 51	
davon Todesfälle bei Ulzeration/Gangrän	< 5,1% 2	5,2% 87 von 1.667	11,9% 5 von 42	
davon Todesfälle bei arterieller Embolie/Thrombose	Beobachtungswert	11,3% 323 von 2.862	12,8% 12 von 94	
davon Todesfälle bei Komplikationen durch Prothesen/Implantate	Beobachtungswert	3,5% 57 von 1.613	18,2% 2 von 11	
davon Todesfälle bei Aneurysma / Dissektion	Beobachtungswert	2,0% 13 von 641	0,00% 0 von 25	
davon kombiniert mit Aorten-OP	Mengeninfo	641	24	
davon Becken-/Beinarterien-OP bei anderen komplexen Diagnosen	Mengeninfo	1.783	43	
PTA (perkutan transluminale Gefäßintervention)				
Fälle mit Wiedereröffnung eines verschlossenen Gefäßes mittels Ballonkatheter	Mengeninfo	20.407	593	
davon Eingriffe mittels Ballonkatheter an Becken-, Bein- oder Bauchraumarterien (ohne Hauptschlagader)	Mengeninfo	1.776	62	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe				
Geburtshilfe				
Todesfälle der Mütter bei Geburt	< 0,0041% 2	0,00% 4 von 92.046	0,00% 0 von 1.334	
Anteil vaginale Geburten mit Dammriß 3. und 4. Grades	< 2,0% 2	1,6% 980 von 62.541	1,4% 11 von 769	
Anteil vaginale Geburten mit Dammschnitt	Information	25,0% 15.603 von 62.541	17,0% 131 von 769	

Quellen:
Die Referenzwerte bzw. Zielwerte leiten sich aus folgenden Quellen ab:
1 Statistisches Bundesamt, tiefgegliederte Diagnosedaten der Krankenhauspatienten 2010 als Berechnungsgrundlage für die klinikindividuellen Erwartungswerte.
2 FDZ der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, DRG-Statistik 2010. Auswertungen durch U. Nimptsch, TU Berlin
3 D. Kaiser, Mindestmengen aus thoraxchirurgischer Sicht. Chirurg 78, 2007, 1012-1017
4 Quelle 1 und Quelle 2

Der Erwartungswert beinhaltet die erwartete Sterblichkeit unserer Patienten aufgrund ihrer Alters- und Geschlechtsverteilung und ist nur bei den Indikatoren angegeben, bei denen Vergleichszahlen des Bundesdurchschnitts die Berechnung erlauben.

Die SMR (standardized mortality ratio) ist der Quotient aus beobachteter Sterblichkeit (Durschschnittswert) und dem Erwartungswert.

	IQM - Zielwert Quelle	IQM - Durchschnittswert Fallzahl	Klinik - Durchschnittswert Fallzahl 2011	Klinik - Erwartungswert SMR
Kaiserschnittrate, Anteil an allen Geburten	Information	32,1% 29.505 von 92.046	42,4% 565 von 1.334	
Anteil sanfter Kaiserschnitt (nach Misgav-Ladach) Anteil an allen Kaiserschnitt OP	Information	73,0% 21.534 von 29.505	89,4% 505 von 565	
Neugeborene				
Neugeborene mit Gewicht <1250 Gramm	Mengeninfo	1.281	28	
davon zuverlegte Neugeborene mit Gewicht <1250 Gramm	Mengeninfo	176	4	
davon Neugeborene mit Gewicht <500 Gramm	Mengeninfo	124	5	
davon Neugeborene mit Gewicht von 500 bis 749 Gramm	Mengeninfo	301	8	
davon Neugeborene mit Gewicht von 750 bis 999 Gramm	Mengeninfo	390	6	
davon Neugeborene mit Gewicht von 1000 bis 1249 Gramm	Mengeninfo	466	9	
Neugeborene mit Gewicht von 1250 bis 1499 Gramm	Mengeninfo	612	12	
Neugeborene mit Gewicht von 1500 bis 2499 Gramm	Mengeninfo	7.193	106	
Neugeborene mit Gewicht >2500 Gramm	Mengeninfo	91.132	1.317	
Frauenheilkunde				
Todesfälle bei Entfernung der Gebärmutter bei gutartigen Erkrankungen	< 0,049% 2	0,04% 6 von 15.203	0,00% 0 von 225	
Anteil der vaginale/laparoskopischen OP der Gebärmutter ohne Plastik	> 78% 2	79,6% 11.895 von 14.951	85,7% 192 von 224	
Patienten mit Brustkrebs	Mengeninfo	34.630	993	
Eingriffe an der Brust	Mengeninfo	16.701	754	
Entfernung der Mamma (Brust)	Mengeninfo	11.749	533	

Quellen:
Die Referenzwerte bzw. Zielwerte leiten sich aus folgenden Quellen ab:
1 Statistisches Bundesamt, tiefgegliederte Diagnosedaten der Krankenhauspatienten 2010 als Berechnungsgrundlage für die klinikindividuellen Erwartungswerte.
2 FDZ der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, DRG-Statistik 2010. Auswertungen durch U. Nimptsch, TU Berlin
3 D. Kaiser, Mindestmengen aus thoraxchirurgischer Sicht. Chirurg 78, 2007, 1012-1017
4 Quelle 1 und Quelle 2

Der Erwartungswert beinhaltet die erwartete Sterblichkeit unserer Patienten aufgrund ihrer Alters- und Geschlechtsverteilung und ist nur bei den Indikatoren angegeben, bei denen Vergleichszahlen des Bundesdurchschnitts die Berechnung erlauben.

Die SMR (standardized mortality ratio) ist der Quotient aus beobachteter Sterblichkeit (Durschschnittswert) und dem Erwartungswert.

Qualitätsergebnisse
UK Schleswig-Holstein - Campus Kiel

	IQM - Zielwert Quelle	IQM - Durchschnittswert Fallzahl	Klinik - Durchschnittswert Fallzahl 2011	Klinik - Erwartungswert SMR
Anteil brusterhaltender OPs bei Brustkrebs	Information	70,6% 8.289 von 11.749	80,5% 429 von 533	
Orthopädie und Unfallchirurgie				
Gelenkersatz (Endoprothetik)				
Todesfälle bei Hüftgelenkersatz (Erstimplantation) nicht bei Fraktur	< 0,24% 2	0,28% 69 von 24.433	0,53% 1 von 188	
Todesfälle bei Hüftgelenkersatz (Wechsel)	< 1,40% 2	1,1% 52 von 4.733	4,6% 1 von 22	
Todesfälle bei Kniegelenkersatz (Erstimplantation)	< 0,13% 2	0,12% 28 von 22.706	1,1% 1 von 95	
Todesfälle bei Kniegelenkersatz (Wechsel)	< 0,34% 2	0,29% 7 von 2.417	0,00% 0 von 4	
Todesfälle bei Hüft- oder Kniegelenkersatz mit Tumor-Endoprothese bei Krebs	Information	1,2% 2 von 163	0,00% 0 von 1	
Operationen der Wirbelsäule				
OPs an der Wirbelsäule	Mengeninfo	49.753	765	
Todesfälle bei 'einfachen' Bandscheibenentfernungen	< 0,048% 2	0,05% 8 von 15.080	0,00% 0 von 300	
Hüftgelenknahe Frakturen				
Todesfälle bei Schenkelhalsfraktur Alter > 19 Jahre	< Erwartungswert 1	5,1% 528 von 10.273	5,9% 5 von 85	6,1% 0,96
Alter 20 - 59 Jahre	< Erwartungswert	0,63% 7 von 1.109	0,00% 0 von 8	0,68% 0
Alter 60 - 69 Jahre	< Erwartungswert	1,6% 17 von 1.062	0,00% 0 von 10	2,4% 0
Alter 70 - 79 Jahre	< Erwartungswert	3,2% 82 von 2.532	4,2% 1 von 24	3,1% 1,33
Alter 80 - 84 Jahre	< Erwartungswert	5,0% 105 von 2.092	0,00% 0 von 18	6,5% 0
Alter 85 - 89 Jahre	< Erwartungswert	8,0% 171 von 2.146	8,3% 1 von 12	7,6% 1,09

IQM-Version 2.1
Stand: 25.04.2012

Quellen:
Die Referenzwerte bzw. Zielwerte leiten sich aus folgenden Quellen ab:
1 Statistisches Bundesamt, tiefgegliederte Diagnosedaten der Krankenhauspatienten 2010 als Berechnungsgrundlage für die klinikindividuellen Erwartungswerte.
2 FDZ der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, DRG-Statistik 2010. Auswertungen durch U. Nimptsch, TU Berlin
3 D. Kaiser, Mindestmengen aus thoraxchirurgischer Sicht. Chirurg 78, 2007, 1012-1017
4 Quelle 1 und Quelle 2

Der Erwartungswert beinhaltet die erwartete Sterblichkeit unserer Patienten aufgrund ihrer Alters- und Geschlechtsverteilung und ist nur bei den Indikatoren angegeben, bei denen Vergleichszahlen des Bundesdurchschnitts die Berechnung erlauben.

Die SMR (standardized mortality ratio) ist der Quotient aus beobachteter Sterblichkeit (Durschschnittswert) und dem Erwartungswert.

Qualitätsergebnisse
UK Schleswig-Holstein - Campus Kiel

	IQM - Zielwert Quelle	IQM - Durchschnittswert Fallzahl	Klinik - Durchschnittswert Fallzahl 2011	Klinik - Erwartungswert SMR
Alter > 89 Jahre	< Erwartungswert	11,0% 146 von 1.332	23,1% 3 von 13	16,0% 1,45
Todesfälle bei Pertrochantäre Fraktur Alter > 19 Jahre	< Erwartungswert 1	4,3% 409 von 9.464	1,9% 1 von 52	4,3% 0,45
Polytraumen				
Polytrauma im Sinne der DRG-Definition	Mengeninfo	4.135	73	
Urologie				
Operationen der Niere				
Todesfälle bei Totalentfernung der Niere	< 2,7% 2	2,4% 89 von 3.667	4,0% 3 von 75	
Anteil laparoskopischer OP bei Totalentfernung der Niere	Information	28,4% 1.041 von 3.667	20,0% 15 von 75	
Todesfälle bei Teilentfernung der Niere	< 0,61% 2	0,76% 12 von 1.576	0,00% 0 von 15	
Anteil laparoskopischer OP bei Teilentfernung der Niere	Information	17,0% 268 von 1.576	26,7% 4 von 15	
Anteil der Teilentfernungen an allen Nierenentfernungen	Information	30,1% 1.576 von 5.243	16,7% 15 von 90	
Harnblase				
Patienten mit Blasenkrebs	Mengeninfo	18.848	162	
Entfernungen durch die Harnröhre	Mengeninfo	18.230	111	
davon Entfernung des Tumorgewebes durch die Harnröhre	Mengeninfo	13.238	52	
Anteil Entfernung des Tumorgewebes durch die Harnröhre mit Einbringen von Chemotherapeutika	Information	19,0% 2.510 von 13.238	23,1% 12 von 52	
Todesfälle bei Entfernung der Harnblase	< 5% 2	4,1% 68 von 1.667	8,8% 3 von 34	
Prostata				
Todesfälle bei OP der Prostata durch die Harnröhre	< 0,39% 2	0,25% 31 von 12.402	0,00% 0 von 144	
Alle Fälle mit Prostatakrebs	Mengeninfo	28.875	539	

IQM-Version 2.1
Stand: 25.04.2012

Quellen:
Die Referenzwerte bzw. Zielwerte leiten sich aus folgenden Quellen ab:
1 Statistisches Bundesamt, tiefgegliederte Diagnosedaten der Krankenhauspatienten 2010 als Berechnungsgrundlage für die klinikindividuellen Erwartungswerte.
2 FDZ der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, DRG-Statistik 2010. Auswertungen durch U. Nimptsch, TU Berlin
3 D. Kaiser, Mindestmengen aus thoraxchirurgischer Sicht. Chirurg 78, 2007, 1012-1017
4 Quelle 1 und Quelle 2

Der Erwartungswert beinhaltet die erwartete Sterblichkeit unserer Patienten aufgrund ihrer Alters- und Geschlechtsverteilung und ist nur bei den Indikatoren angegeben, bei denen Vergleichszahlen des Bundesdurchschnitts die Berechnung erlauben.

Die SMR (standardized mortality ratio) ist der Quotient aus beobachteter Sterblichkeit (Durschschnittswert) und dem Erwartungswert.

	IQM - Zielwert Quelle	IQM - Durchschnittswert Fallzahl	Klinik - Durchschnittswert Fallzahl 2011	Klinik - Erwartungswert SMR
Todesfälle bei radikaler Prostataentfernung	< 0,16% 2	0,21% 13 von 6.142	1,2% 1 von 83	
Nierensteine				
Patienten mit Nierensteinen als Hauptdiagnose	Mengeninfo	27.287	258	
Anteil der Fälle mit Intervention zur Steinentfernung	Information	56,0% 15.277 von 27.287	54,7% 141 von 258	
Intensivmedizin				
Intensivmedizin				
Todesfälle bei Beatmung > 24 Stunden (exkl. Neugeborene)	< 34,8% 2	31,0% 13.248 von 42.762	29,4% 327 von 1.111	
Todesfälle bei Blutvergiftung (Sepsis) als Hauptdiagnose	Beobachtungswert	18,8% 2.890 von 15.366	19,1% 47 von 246	
Obduktionsrate	Information	1,5% 892 von 60.983	0,00% 0 von 958	

Quellen:
Die Referenzwerte bzw. Zielwerte leiten sich aus folgenden Quellen ab:
1 Statistisches Bundesamt, tiefgegliederte Diagnosedaten der Krankenhauspatienten 2010 als Berechnungsgrundlage für die klinikindividuellen Erwartungswerte.
2 FDZ der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, DRG-Statistik 2010. Auswertungen durch U. Nimptsch, TU Berlin
3 D. Kaiser, Mindestmengen aus thoraxchirurgischer Sicht. Chirurg 78, 2007, 1012-1017
4 Quelle 1 und Quelle 2

Der Erwartungswert beinhaltet die erwartete Sterblichkeit unserer Patienten aufgrund ihrer Alters- und Geschlechtsverteilung und ist nur bei den Indikatoren angegeben, bei denen Vergleichszahlen des Bundesdurchschnitts die Berechnung erlauben.

Die SMR (standardized mortality ratio) ist der Quotient aus beobachteter Sterblichkeit (Durschschnittswert) und dem Erwartungswert.